

Anfällen kehrte zurück, wenigstens im grofsen Ganzen. Die retrograde Amnesie kann daher nicht organischer Natur sein, sie ist functioneller Natur. Damit ist dann die retrograde Amnesie bei genuiner Epilepsie dieselbe wie bei Hysterie, vielleicht auch dieselbe, wie sie nach Erhängen, Schädelverletzung, Intoxikationen auftritt. Bei Epilepsie handelt es sich um eine temporäre totale Amnesie, die bei organischen Hirnkrankheiten nie vorkommt, weil es sich da um locale Störungen handelt. Durch eine organische Läsion wird nie ein Complex von zeitlich zusammengehörenden Erinnerungen total ausgelöscht. Die dissociirten Erinnerungen der functionellen Amnesie können in Hypnose wieder aufleben. Mitunter kommt bei Epileptischen während der Aura des nächstfolgenden Anfalles die Erinnerung an alle Details der vorhergehenden Aura, die vorher total ausgelöscht schienen. Die Erinnerungsspuren waren also noch da, nur die Reproduction einer ganz bestimmten Gruppe von Vorstellungen war gehemmt.

UMPFENBACH.

ROBERT GAUPP. „Organisch“ und „Functionell“. Kritische Bemerkungen zu Nissl's Vortrag „über die sogenannten functionellen Geisteskrankheiten“. *Centralblatt f. Nervenheilk. u. Psych.* 129—135. März 1900.

NISSL kam in dem citirten Aufsatz (*Münchener med. Wochenschrift* (44). 1899.) zu dem Ergebnifs, dafs die Wissenschaft Krankheiten, die sich auf einem anatomisch intakten Boden entwickeln, nicht kenne; bei allen Psychosen, welcher Art sie auch sein mögen, seien positive, d. h. demonstrirbare und photographirbare Rindenbefunde zu erhalten. Damit ist allerdings die Berechtigung, von functionellen Geisteskrankheiten zu sprechen, sehr erschüttert, und man darf sie nicht in einen Gegensatz zu den organischen Geisteskrankheiten bringen.

G. unterwirft die Ausführungen von NISSL einer Kritik und schliesst daraus, dafs der Begriff der functionellen Störung zunächst noch nicht aufgehoben zu werden brauche, wenn auch feststehe, dafs diesen Störungen materielle Veränderungen im Gehirne entsprechen; man wisse eben noch nicht genau, welche Veränderungen der Hirnrinde reparabel seien, welche es nicht seien, und man kenne zur Zeit noch keine anatomische Rinden-erkrankung, welche rasch komme und rasch wieder, auch nach jahrelangem Bestande, vergehen werde.

ERNST SCHULTZE (Andernach).

EUGEN DÜHREN. **Der Marquis de Sade und seine Zeit. Ein Beitrag zur Cultur- und Sittengeschichte des 18. Jahrhunderts. Mit besonderer Beziehung auf die Lehre von der Psychopathia sexualis.** Zweite Aufl. Berlin u. Leipzig, H. Barfsdorf, 1900. 502 S.

Ob NAPOLEON, d. h. der erste, der grofse, nicht das einzig Richtige getroffen hatte, als er die Werke des Marquis DE SADE, die man ihm auf den Tisch gelegt hatte, zu vernichten, — ihren Verf. in eine Irrenanstalt zu stecken befahl? Man konnte wirklich daran zweifeln, wenn man den Cultus betrachtet, der neuerdings mit jenem Scheusal getrieben wird, und die Mühe, die man sich giebt, die halbvergessenen Schmutzereien aus dem Staube auszugraben. Sollten sie in der That noch einen anderen Werth besitzen, als den der maafslosesten Scheufslichkeit? Das vorliegende Werk